

# Präzisierungen der Interpretation der eduQua – Stand 2015

## Begründung

Die eduQua lässt in vielen Bereichen bewusst einen Interpretationsspielraum für die Auditoren zu. Damit soll gewährleistet werden, dass die Forderungen immer unter Berücksichtigung des Kontextes der Bildungsinstitution, der Zielkunden und deren Erwartungen an die Bildungsangebote interpretiert werden. Dabei müssen der erbrachte Kundennutzen und der langfristige Nutzen für die Bildungsinstitution im Fokus bleiben.

Die Praxis zeigt auf, dass gewisse Punkte in der Interpretation präzisiert werden müssen um

- ▣ Missbrauch sowie Risiken zu reduzieren und
- ▣ Einheitliche Handhabung bezüglich der fairen Behandlung der Bildungsinstitutionen zu gewährleisten

## Präzisierungen

### 1. Grad der Umsetzung des Systems

Referenz: Standard 16, 21

Fragestellung: Wie stark umgesetzt muss das Managementsystem sein?

Ein Zertifikat kann nur erteilt werden, wenn nachweislich mindestens ein Lehrgang zum Zeitpunkt der Zertifizierung durchgeführt und abgeschlossen ist.

### 2. Berechnen der Lektionen

Referenz: F.4 Kosten

Fragestellung: Wie werden die Lektionen berechnet?

Folgende Punkte sind bei der Festlegung der Anzahl Lektionen zu beachten:

- ▣ Als Basis für die Berechnung dienen der Durchschnitt der Lektionen über die letzten 3 Jahre
- ▣ Dazu gehören Kontakt-Stunden, begleitetes und unbegleitetes Selbststudium
- ▣ Das eigentliche Selbststudium muss zu mindestens 50% angerechnet werden.